



Zahlreiche Mitglieder des Roten Kreuzes der Bereitschaft Ottobeuren/Bad Grönenbach wurden geehrt. Foto: Franz Kustermann

Das Rote Kreuz sagt Danke

Die Bereitschaft Ottobeuren/Bad Grönenbach blickt zurück und ehrt verdiente Mitglieder.

Ottobeuren/Bad Grönenbach Die 89 Mitglieder zählende Bereitschaft des Roten Kreuzes Ottobeuren-Bad Grönenbach hielt bei ihrer Jahreshauptversammlung Rückschau und ehrte langjährige Mitglieder. „Ohne Euch könnten viele Veranstaltungen wie etwa die Basilika-Konzerte nicht stattfinden“, lobte der Ottobeurer Bürgermeister German Fries den grandios-selbstlosen, ehrenamtlichen Einsatz. „Danke, macht weiter so“, freute sich auch Kreisbereitschaftsleiter Josef Fink.

Besonders beeindruckend war, was die Bereitschaft im vergangenen Jahr alles leistete. Wie der stellvertretende Bereitschaftsleiter Mate Petrovic berichtete, brachte es die Schnelleinsatzgruppe (SEG) Technik und Sicherheit auf 900

Einsatz- und Übungsstunden: Allein beim Hochwasser in Babenhausen und der Explosion eines Reihenhauses in Memmingen leistete die SEG 204 Stunden Dienst. Beim Ikarus-Festival kamen 492 Stunden zusammen. Weitere 121 Stunden wurden bei Übungen und der Pflege und Wartung der Einsatzfahrzeuge gezählt.

In Ottobeuren, Sontheim, Markt Rettenbach und Westerheim wurden 2458 Bürger beim Blutspenden betreut. Hier leisteten 14 Helfer 855 ehrenamtliche Einsatzstunden. Das Jugendrotkreuz der Bereitschaft verzeichnet aktuell fünf Mitglieder, die im vergangenen Jahr für den Dienst am Nächsten 241 Stunden aufwendeten. Die Helfer-vor-Ort-Abteilung aus Bad Grönenbach, besser als „First Res-

ponder“ bekannt, leistete 1327 Stunden. Es wurden 34 Veranstaltungen sanitätsdienstlich abgesichert, bei denen weitere 838 Stunden Dienst zusammenkamen. Petrovic berichtete, dass dies im Jahr 2024 rund 7466 Stunden ehrenamtliches Engagement ergab.

Die Bereitschaft konnte im vergangenen Jahr mit einem würdigen Fest auf dem Marktplatz und einem abschließenden Gottesdienst ihr 100-jähriges Gründungsjubiläum feiern.

Mit der Auszeichnungssperre geehrt wurden während der Versammlung: Herbert Rohr für 50-jährige Mitgliedschaft, Albert Endres (45), Stephan Voß (35), Monika Bochtler (35), Martin Bochtler (35), Maria Theresia Schmidt (20) und Johannes Ripfel (20). Sarah

Gaß erhielt das Ehrenzeichen der Ausbilder in Bronze. Rita Haisch wurde mit dem Abzeichen vom Blutspendedienst in Silber bedacht. Gebhard Miller konnte das Abzeichen vom Blutspendedienst in Gold entgegennehmen.

Eine ganz besondere Ehre wurde Georg Dolpp, Josef Fink, Sarah Gaß, Marc-Ivo Heynowski, Wolfgang Längst, Annette Reich, Armin Schkel, Dieter Seifert, Andrea Seiler, Matthias Wassermann und Linda Wasserman zuteil: Sie alle wurden vom Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder für ihren vorbildlichen, unermüdeten Einsatz bei der Jahrhundertflut des vergangenen Jahres mit der „Fluthelfer-Nadel 2024“ ausgezeichnet.

(Franz Kustermann)

Verein plant Jubiläumsfeier

Kaninchenzuchtverein B303 bestätigt seinen Vorstand und bereitet die 120-Jahr-Feier vor.

Memmingen Der Kaninchenzuchtverein Memmingen hat auf seiner Jahreshauptversammlung den ersten Vorsitzenden Rainer Knoblich sowie den zweiten Vorsitzenden Karlheinz Kron in ihren Ämtern bestätigt. Beide wurden einstimmig wiedergewählt und stehen nun seit zehn Jahren an der Spitze des Vereins. Schriftführerin ist Christina Simon, Kassier Rudi Wolfgang, Zuchtwart Martin Otte, Zuchtbuchführer Daniel Kron, Tätomeister Stefan Wachter, Jugendleiterin Julia Maas, Beisitzer Alexander Maas und Alexander Sperling.

In seinem Jahresbericht blickte der Vorsitzende Rainer Knoblich auf Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr zurück. Bei regionalen wie überregionalen Ausstellun-

gen waren die Mitglieder erfolgreich vertreten. Bei der Vereinsmeisterschaft siegte Martin Otte vor den punktgleichen Rainer Knoblich und Konstantin Steinhauer. Vierter wurde Daniel Kron, Fünfter Viktor Sperling. Jugendvereinsmeister wurde zum dritten Mal in Folge Emelie Pfadler vor Luana Wachter.

Bei den Schauen in Bad Wurzach sowie auf der Bayerischen Landesschau in Straubing mit weit über 5500 Kaninchen wurden tolle Ergebnisse erzielt. Im nächsten Jahr feiert der Verein sein 120-jähriges Bestehen, dann will der Kaninchenzuchtverein eine Jubiläumsschau auf dem Vereinsgelände veranstalten. Die Planungen hierfür laufen bereits.

(Karlheinz Kron)



Der Vorstand des Kaninchenzuchtvereins hat mit der Geburtstagsfeier ein großes Projekt vor sich. Foto: Karlheinz Kron



Das Bild zeigt bei der Jahreshauptversammlung von links Fritz Kaiser, Willi Probst, Paul Furthmüller, Max Herz, Sabine Unger und Hermann Albrecht. Foto: Franz Prestele

Los geht es mit „Frieden“

Bei der Jahreshauptversammlung des Männergesangsvereins Ottobeuren werden langjährige Sänger geehrt.

Ottobeuren Zur Jahreshauptversammlung waren alle aktiven und passiven Mitglieder des Männergesangsvereins Ottobeuren eingeladen. Mit dem Lied „Frieden“ eröffneten die Sänger die Versammlung. Der erste Vorsitzende Hermann Albrecht begrüßte alle Anwesenden auf das Herzlichste, darunter auch den Ehrenvorsitzenden H.P. Waibel und den Vorsitzenden des Sängerkreis Unterallgäu, Fritz Kaiser.

In seinem Bericht konnte der Vorsitzende auf ein lebendiges Vereinsjahr zurückblicken, das mit dem Festakt zum 50-jährigen Jubiläum des Sängerkreis-Unterallgäu, dem Konzert im Kunerth Museum und dem Singen in der Basilika und in den Ottobeurer Pflegeheimen wohl seine Höhepunkte hatte. Aber auch ein Grillfest an einem lauen Augustabend blieb in guter Erinnerung.

Er dankte allen Sängern, der Chorleiterin und der ganzen Vorstandschaft für die geleistete Ar-

beit. Für die Zukunft sollte auch der zunehmende Altersdurchschnitt des Chores im Auge behalten werden. Er wies in diesem Zusammenhang auch nochmals darauf hin, dass jederzeit musikalisch Interessierte im Chor herzlich willkommen sind. Für das neue Vereinsjahr wünschte er allen viel Freude am Singen.

Über die aktuelle Lage der Vereinskasse informierte Josef Kirchensteiner.

Die Chorleiterin Sabine Unger konnte von einer guten Probenbeteiligung berichten. Auch neues Liedgut wurde im Rahmen der Vorbereitung auf die einzelnen Programmpunkte im Jahr erarbeitet.

Der stellvertretende Vorsitzende Robert Stiegler überreichte den „fleißigsten“ Chorprobenbesuchern eine kleine Anerkennung und dankte auch der Chorleiterin für die tadellose Vorbereitung und Durchführung aller 46 Chorproben im Jahr 2024.

Ein wichtiger Punkt war die Ehrung von drei Sängern für langjähriges aktives Singen. Für 25 Jahre wurde Max Herz geehrt. Er bekleidet aktuell das Amt des Notenwartes. Sechzigjähriges Jubiläum konnten Willi Probst und Paul Furthmüller feiern. Beide waren in der Vergangenheit als Schriftführer und in weiteren auch überörtlichen Funktionen für den MGVO aktiv. Der Vorsitzende des Sängerkreis-Unterallgäu Friedrich Kaiser und der Vorsitzende Hermann Albrecht dankte den Jubilaren für ihren Einsatz, die langjährige Treue und überreichten jeweils das Ehrenabzeichen mit Urkunde in „Silber“ bzw. in „Gold“.

Mit dem Jahresprogramm für 2025 blickte die Versammlung auf die kommenden Aktivitäten.

Der Vorsitzende wünschte dafür viel Freude und Erfolg, dankte nochmals allen für die Mitarbeit im vergangenen Jahr und wünschte dem MGVO ein erfolgreiches Jahr 2025. (Winfried Reischer)

Markus Zettler neuer Schützenmeister

In Dickenreishausen wird Helmut Rabus zum Ehrenschützenmeister ernannt.

MM-Dickenreishausen Die diesjährige Jahreshauptversammlung wurde letztmalig von Schützenmeister Helmut Rabus geleitet, wie er in seiner Begrüßung erwähnte. Besonders begrüßen konnte er I. Gauschützenmeister Wilfried Seitz, die Ehrenmitglieder Johannes und Herbert Karrer sowie Bürgerausschussvorsitzenden Gerhard Unold.

Jugendleiterin Stephanie Fackler berichtete von vielen Aktionen und Schießwettbewerben. So konnte beim Königsschießen Luzia Kaiser mit einem 20,6 Teiler zur Jugendkönigin gekrönt werden. Mit dem Besuch des Schießtrainings war die Jugendleiterin nicht ganz zufrieden, sie appellierte, das Training wieder regelmäßiger in Anspruch zu nehmen.

Sportleiter Hans Forster ließ das Schießjahr Revue passieren. So belegte die Pistolenmannschaft den 1. Platz in der Gauoberliga. Am Südpokalschießen, das von unserem Verein ausgerichtet wurde, nahm man mit 30 Schützinnen und Schützen teil und konnte sehr gute Platzierungen erreichen. Beim Klausenschießen hatte Jana Brader das beste Blattl erzielt. Werner Notz erzielte 99 Ringe, Aufлагemeisterin wurde Andrea Notz ebenfalls mit 99 Ringen, in der Pistolenklasse hatte Magnus Rehm mit 94 Ringen die beste Serie.

Kassier Harald Kühle bedankte sich nochmal für alle Spenden, die eingegangen sind anlässlich des Südpokalschießens, das zum 100-jährigen Bestehens des Vereins organisiert wurde. Schützenmeister Helmut Rabus berichtete



Ehrung bei den Schützen Dickenreishausen: (von links) Markus Zettler, Helmut Rabus, Wilfried Seitz und Bernd Häring. Foto: Andrea Notz

auch von einem anstrengenden, aber sehr erfolgreichen Jahr. Sechs neue Mitglieder traten in den Verein ein. Besonders erwähnte er die erfolgreiche Durchführung des Dorffestes mit dem Sommerbiathlon. Er bedankte sich bei den vielen Helferinnen und Helfern, dass das Fest zu einem unvergesslichen Erfolg wurde. Großen Dank richtete er an seinen Stellvertreter Bernd Häring.

Helmut Rabus stellte sich nach 16 Jahren Vorstand nicht mehr zur Wahl. Einstimmig wurden Markus Zettler zum 1. Vorstand und Bernd Häring zum 2. Vorstand gewählt. Thomas Mann und Ingrid Karrer wurden als Kassenprüfer/in wiedergewählt. Wilfried Seitz übernahm die Ehrungen, für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Hans Forster geehrt.

Helmut Rabus wurde von Wilfried Seitz zum Ehrenschützenmeister ernannt, er bedankte sich bei Rabus für den Einsatz zum

Wohl der Schützengemeinschaft und im Ehrenamt. In seiner Amtszeit galt es den Verein wieder nach dem Erwerb und Umbau des Schützenheimes, in eine stabile finanzielle Lage zu bringen. Der Gauschützenmeister überreichte ihm die Ernennungsurkunde sowie einen Präsentkorb. Helmut Rabus bedankte sich herzlich bei allen Anwesenden für diese Auszeichnung und wünschte dem neuen Vorstand gutes Gelingen und alles Gute für die Zukunft.

(Andrea Notz)

Hier schreiben die Vereine

Auf der Seite „Vereine und Schulen“ veröffentlichen wir Berichte, die uns Vereine, Schulen, Kindergärten und andere Organisationen digital über das **Allgäuer Vereineportal** eingereicht haben. Mehr Informationen auf vereineportal.allgaeuer-zeitung.de